

Etwas Gutes tun – dauerhaft vor Ort

„NACHAMI“ E.V. erhielt Spende zur Unterstützung eines Schulprojekts in Uganda

ROSTOCK Über eine Spende von 600 Euro konnte sich kürzlich der Verein „Nachami“ e.V. aus Rostock freuen. Vorstandsvorsitzender Olaf Bellmann nahm den symbolischen Scheck aus den Händen von Frank Elgner von der „Future Kids“-Stiftung mit Sitz in Kronsamp entgegen. Das Geld kommt der Finanzierung eines Schulprojekts in Uganda zugute.

Der Verein „Nachami“ – der Name stammt aus der Sprache der Samburu und bedeutet „etwas Gutes“ – unterstützt Menschen in Ostafrika bei der Sicherung ihrer Lebensgrundlage und der Überwindung wirtschaftlicher und sozialer Benachteiligung. „Die Samburu sind Rinder-Nomaden, die sesshaft werden müssen, weil die Wanderung mit ihren Herden aus politischen oder auch seuchenschutztechnischen Gründen nicht mehr möglich ist“, berichtet Olaf Bellmann.

„Unser Verein hilft ihnen dabei, andere Möglichkeiten zu finden, Geld zu verdienen.“



Bei der Übergabe: Frank Elgner und Olaf Bellmann mit dem Spendenscheck. FOTO: SCHENKE

Daneben wird versucht, Kindern eine Schul- bzw. Berufsbildung zu ermöglichen. „Zwar kostet der Schulbesuch in Uganda für die ersten fünf Kinder einer Familie nichts“, so Bellmann. „Aber der Transport zur Schule, Lernmaterialien oder eine mögliche Internatsunterbringung schon. Hier belaufen sich die Kosten

für ein Kind auf etwa 300 Euro pro Jahr.“

Um diese Gelder aufzubringen, sammelt der Verein Spenden – noch besser sind aber Paten, die jeweils die Kosten für ein Kind übernehmen. „Wichtig ist dabei aber Kontinuität. Es ist schwer, einem Kind zu erklären, warum es ihnen ein Jahr lang möglich war,

die Schule zu besuchen, im nächsten aber das Geld dafür fehlt“, so Bellmann. Darum unterstützt der Verein lieber weniger Kinder, dafür aber konsequent bis zum Abitur bzw. zur Berufsausbildung.

„Nachami“ arbeitet dafür seit Jahren mit lokalen Organisationen zusammen, die die zu fördernden Kinder aussu-

chen und auch sicherstellen, dass die Spendengelder genau dort ankommen, wofür sie vorgesehen sind.

„Future Kids“ arbeitet ihrerseits auf eine kontinuierliche Unterstützung des Vereins „Nachami“ hin. Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es die Stiftung, die zwischen Spendern und Vereinen vermittelt und sicherstellt, dass Gelder bei seriösen Empfängern ankommen. „Wir freuen uns, dass wir nach einem Jahr Tätigkeit schon gute Erträge erwirtschaftet haben und unsere Spendenschecks so höher ausfallen können“, so Frank Elgner.

Wer übrigens an einer Mitarbeit im „Nachami“ e.V. interessiert ist – der Verein nimmt gerne neue Mitglieder auf, die bei der Vereinsarbeit unterstützen und mithelfen, neue Projekte zu entwickeln. Und auch Paten für die Kinder in Ostafrika sind jederzeit willkommen. Infos dazu gibt es bei Olaf Bellmann unter Telefon: 0381 / 44 03 49 37. **JUDS**